

St. Bartholomäus Hörlkofen

# Innen-Renovierung 2021

Chronologische Abfolge



*Zustand der Kirche vor Beginn der Reinigung: Deutlich ist die Verschmutzung der Wände zu erkennen und die unsachgemäßen Flecken am Gewölbe.*

## Vor Beginn der Sanierung

2007	Sanierung des Kirchendachs
2009	Innen-Sanierung des Gewölbes
2009	erstes KV-Protokoll zur Innenrenovierung
2012	alte Kirche gesperrt
19. März 2013	erster KV-Beschluss zur Innenrenovierung gefasst
2013	erster Bauantrag gestellt

dazwischen mehrere Besuche von Fachleuten des Ordinariats, Besichtigung mit den Bischöfen Siblinger und Haßlberger jeweils nach den Firmungen

- 1. April 2016 neuerliche Beantragung der Sanierung wegen Umstellung des Verfahrens  
erneute Beantragung, diesmal auf Empfehlung von Arch. Schwarz (Ordinariat) ohne die Außenfassade
- 7. Okt. 2020 Renovierungsantrag wurde genehmigt mit der Auflage, die gesamte Baumaßnahme ohne finanzielle Unterstützung des Ordinariats durchzuführen und am
- 21. Okt. 2020 der Kirchenverwaltung mitgeteilt



## Jetzt geht's los:

*Der Innenraum der Hörlkofener Kirche wird saniert, das Gotteshaus ist ab sofort gesperrt. Über den unverhofften Start freuen sich (v. l.) Mesner Walter Erhardt, Kirchenpfleger Bernd Jocham und Pfarrverbandsvertreterin Maria Gaigl.*

### Unverhoffter Start der Kirchensanierung

Die Hörlkofener Pfarrkirche St. Bartholomäus ist ab sofort voraussichtlich bis Ende des Jahres gesperrt. Was zunächst wie eine Hiobsbotschaft klingt, sorgt für große Freude in der Pfarrgemeinde – denn nach jahrelangem Warten ist jetzt die Sanierungsgenehmigung für den Innenraum erteilt worden.

„Seit zehn Jahren ist der Antrag beim Ordinariat eingereicht, und man hat bis jetzt aufs Okay gewartet“, berichtete Kirchenpfleger Bernd Jocham. Bemerkenswert sei, dass die Maßnahme alleine von der Pfarrei durch Spenden finanziert werde. Jocham bedankt sich für die große Unterstützung und merkt an: „Leider bezahlt das Ordinariat keinen Euro.“ Wie viel die Sanierung genau

kosten wird, das stehe noch nicht fest, doch es seien Kosten im sechsstelligen Bereich zu erwarten.

Wie Jocham zu den Arbeiten erläuterte, werde die Raumschale des Innenraums gesäubert und neu von Kirchenmalern gemalt. Diese sind bereits am Werk und haben schon jetzt ganze Arbeit geleistet: Es ist verblüffend zu sehen, wie hell die bereits gereinigte Wandfläche erstrahlt. Außerdem erhalte das Gotteshaus eine neue elektrische Heizung, und auch die Beleuchtung werde auf den neuesten Stand gebracht, berichtete der Kirchenpfleger.

*Text: Vroni Vogel, leicht gekürzt, aus dem Münchner Merkur vom 24. Juli 2021*

## Ablauf der Innenrenovierung

Planung und Baubetreuung durch Architekturbüro Hlawaczek, München

- 7. Juli Reinigung und teilweise Räumung der alten Kirche  
Räumung des Pfarrheim-Nebenzimmers
- 12. Juli Vergabesitzung für den Kirchenmaler,  
Zuschlag für Firma Kirchenmaler Wilhelm Böck, Langenbach
- 13. Juli Begehung von Kirche, Pfarrheim, Leichenhaus und alter Kirche  
durch Sicherheitsbeauftragten des Ordinariats
- 14.– Beginn der Malerarbeiten mit der Reinigung der Wände
- 16. Juli Ausräumen aller beweglichen Teile der Einrichtung und deren  
Einlagerung in der alten Kirche sowie im Pfarrheim;  
Firma Glockshuber, Walperstskirchen, übernimmt die  
Erneuerung der gesamten Elektro-Installation
- 29. Juli Entfernung des Teppichs vor dem Chor, darunter fast  
unbeschädigter Sollnhofener Plattenboden
- 30.– Ausbau der alten Sitzbankheizung und deren Abtransport
- 31. Juli in den Recyclinghof

*Zwischenquartier der „Heiligen Mann- und Frauschaft“ im Erdgeschoss des Turms*





*Oben: Blick von der Empore nach vorne zum Hauptaltar. Gut zu sehen: links die bereits teilweise gesäuberten Wände im Kontrast mit dem noch nicht gereinigten Gewölbe.*

*Unten: Blick von der Empore nach vorne zum Hauptaltar. Am oberen Bildrand ist das „Oberdeck“ des Gerüsts zu sehen, von wo aus das Gewölbe gut zu erreichen ist.*



- 2.– Anlieferung und Aufbau des Arbeitsgerüsts  
12. Aug. von Firma Stahlgerüstbau München  
10. Aug. Besprechung in der Kirche wegen Beleuchtung, Beschallung  
und WLAN/Internet  
12. Aug. Beginn der Arbeiten an der Musterseite  
20. Aug. Fertigstellung der Musterseite  
23. Aug. Firma Glockshuber beginnt mit Elektro-Installation  
25. Aug. Schlitze werden geschlagen, Leitungen verlegt
- im September laufen die Malerarbeiten
13. Okt. Letzter Anstrich im Gewölbe  
18. Okt. Fertigstellung der Kirchenmaler-Arbeiten  
und Abnahme durch Arch. Hlawaczek  
22. Okt. Einzug eines tragfähigen Balkens für den neuen Sicherungs-  
kastens in der Sakristei, Sicherungskasten eingebaut  
25.– Ausbau des Arbeitsgerüsts  
Plazierung des Kruzifixes und der Kreuzwegbilder,  
27. Okt. gleichzeitig Beginn der groben Reinigung  
29. Okt. Die Raumschale ist fertig gestellt bis auf Restarbeiten
2. Nov. Einputzen des Sicherungskastens in der Sakristei  
3. Nov. Entfernung der Teppiche vor den Seitenaltären  
4. Nov. Teilweise Öffnung des Kirchenfußbodens und  
Einbau einer elektr. Leitung für Temperaturfühler  
8.– 1. Reinigung des Kirchengestühls mit Nitro  
2. Reinigung des Kirchengestühls mit Spiritus, danach  
Kirchengestühl mit Halböl eingelassen. Anschließend  
gleiche Arbeiten an den beiden Beichtstühlen, dem Chorgestühl,  
den Gestühl auf der Empore, den Geländern, Treppen und  
Sakristei-Türen. Entfernung des Teppichs vor dem Hochaltar.
13. Nov. Obere Sakristei ausgeräumt  
15.– Beginn des Einbaus der elektrischen Bankheizung,  
Lautsprecher gereinigt  
19. Nov. Windfangtür gereinigt und geölt  
22.– Altarpodeste und -stufen gereinigt und geölt  
23. Nov. Besprechung, mit Schreiner wegen Abschleifen und/oder Aus-  
tausch von schadhafte Eichenbrettern  
24. – Heizung geht, neue Lampen werden aufgehängt  
Beide Sakristeien gewässelt  
26. Nov. Vorläufige Beendigung der Restaurierung



*Die fertiggestellte Musterfläche oberhalb des Marienaltars verdeutlicht eindrucksvoll den Unterschied zwischen der frischen Farbe und der Verschmutzung außen herum.  
(20. Aug. 2021)*

*Letzter Anstich der grauen Farbe im Hauptschiff, links der Chef Florian Böck, rechts der Kirchenmaler Hans. (13. Okt. 2021)*





**Auch die Sakristei  
ist eine Baustelle!**

Die komplette Elektro-Anlage muss  
neu installiert werden. (18. Okt. 2021)



Danach wird  
der Raum neu  
gestrichen.

Hier die Ostseite



und hier die Südseite.



*Der neue Sicherungskasten wird eingebaut, neue Stromzähler ebenso, die alten Kästen sind entfernt.  
(22. Okt. 2021)*



*Die Gerüstbauer beginnen mit dem Abbau des Arbeitsgerüsts.  
(25. Okt. 2021)*



**Das Gerüst kommt**



**wieder heraus**

*Sogar der Kirchenmaler verlässt fluchtartig die Kirche!*



*Abtransport der Gerüstteile, die vor der Kirche zwischengelagert wurden.  
(28. Okt. 2021)*

Schönes Morgenlicht in der „neuen“ Kirche  
(30. Okt. 2021)





*Ein Vorher/Nachher-Bild der gereinigten und geölten Kirchenbänke auf der linken Seite. Vorne sind die „neuen“, die Reihen 6 und 7 sind noch unbehandelt.  
(9. Nov. 2021)*

*Bernd Sigmund bei der Ölung des Chorgestühls. Frage des 5-jährigen Benno Lochner dazu: „Hallo Bernd, schmierst du die Bank mit Bisiwasser ein?“ (12. Nov. 2021)*





*Blick von der Emporenbrüstung nach unten zu dem Elektriker, der gerade die neue Sitzheizung einbaut. (18. Nov. 2021)*

*Zwei unserer Kirchenlautsprecher, einer gereinigt, der andere nicht.  
Welcher ist der saubere? (18. Nov. 2021)*





*Podest und Stufen des Hochaltars schauen sehr schlimm aus! Der Teppich wurde vollflächig verklebt, der Kleber wurde dick mit der Zahnpachtel aufgetragen.  
(22. Nov. 2021)*

*Podest und Stufen des Josefsaltars nach der Entfernung des alten Teppichs. Deutlich sieht man die Reste der Klebebänder, mit denen der Teppich wohl „für die Ewigkeit“ befestigt worden ist. (22. Nov. 2021)*





*Da ist auch mit Nitro und Spiritus nichts mehr auszurichten. Unter dem Teppichbelag hat sich der Holzwurm sehr wohl gefühlt und einige Bretter davon kräftigt angebohrt. (23. Nov. 2021)*

*Das selbe Altarpodest und dessen Stufen nach der Reinigung mit Nitro und Spiritus. Durch die Ölung mit Halböl kommen Farbe und Struktur des schönen Eichenholzes zum Vorschein, aber auch Flecken von früherer Falschbehandlung. (23. Nov. 2021)*





## ***Fertig!***

Bis auf kleinere Restarbeiten ist seit heute, 26. November 2021, die Restaurierung unserer Pfarrkirche St. Bartholomäus vorläufig abgeschlossen. Der Fußboden, die Altarstufen und die Orgel kommen erst im neuen Jahr dran.



Mit der neuen Lichttechnik lassen sich wunderbare Beleuchtungseffekte erzielen, die dem jeweiligen religiösen Anlass entsprechend angepasst werden können.  
Hier das Beispiel: Hervorhebung des Hochaltars

<b>BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE</b> 	<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>
	<b>Erding</b>
	<b>Wörth</b>
<b>Wörth</b>	
Ortsteil: Hörlkofen	
<b>D-1-77-144-8</b>	<b>Erdinger Straße 10</b> Neue Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, modern barockisierender Saalbau mit Zwiebelturm, 1925 von Franz Xaver Huf. -- FlstNr. 1278/2 [Gemarkung Wörth] <b>in die Denkmalliste eingetragen</b>

## Quellen:

- Fotos    Seiten 1, 5, 21–26, 27, 28 .. Bernd Jocham  
          Seiten 6, 7 ..... Karin Mühlbauer, Diplom-Restauratorin  
          Seiten 13, 16, 18–20..... Hans-Heinrich Singer  
          Seite 26 unten..... Berta Jocham  
          Seiten 30–31 ..... Dr. Bernd Sigmund